

Leseprobe



Ein festlicher Wintergruß

Heitere und besinnliche Gedanken

32 Seiten, 16 x 19 cm, mit zahlreichen Farbabbildungen, gebunden; CD: Spielzeit ca. 50 min.

ISBN 9783746237282

Mehr Informationen finden Sie unter st-benno.de

Alle Rechte vorbehalten. Die Verwendung von Text und Bildern, auch auszugsweise, ist ohne schriftliche Zustimmung des Verlags urheberrechtswidrig und strafbar. Dies gilt insbesondere für die Vervielfältigung, Übersetzung oder die Verwendung in elektronischen Systemen.

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig 2013



Jeder Tag

möge glückliche Stunden
dir schenken,
die das ganze Jahr dich begleiten.
Möge jeder Morgen dir Freude bringen
und jeder Abend Frieden.

Segen sei mit dir

der Segen des strahlenden Lichtes,
Licht sei um dich her
und innen in deinem Herzen.
Sonnenschein leuchte dir
und erwärme dein Herz.

*Ein festlicher
Wintergruß*

Heitere und
besinnliche Gedanken

benno

A serene winter scene featuring a snow-covered landscape under a vibrant sunset sky. Two rustic wooden barns with snow-laden roofs are the central focus. The sun is low on the horizon, casting a warm glow over the scene. Snow is falling gently, creating a peaceful atmosphere. In the foreground, a log is partially buried in the snow. The background shows rolling hills and mountains, all covered in a layer of snow.

Der Frieden des Winters

Mögest du mit Gott
Immer in Frieden leben,
und möge der Friede des Himmels
erstrahlen über dich und deine Familie
und das Haus deines Nachbarn.

Wenn es Winter wird

Der See hat eine Haut bekommen,
so dass man fast drauf gehen kann,
und kommt ein großer Fisch geschwommen,
so stößt er mit der Nase an.

Und nimmst du einen Kieselstein
und wirfst ihn drauf, so macht es klirr
und titscher – titscher – titscher – dir ...
Heißa, du lustiger Kieselstein!

Er zwitschert wie ein Vögelein
und tut als wie ein Schwälblein fliegen –
doch endlich bleibt mein Kieselstein
ganz weit, ganz weit auf dem See draußen liegen.

Da kommen die Fische haufenweis
und schau'n durch das klare Fenster von Eis
und denken, der Stein wär etwas zum Essen;
doch so sehr sie die Nase ans Eis auch pressen,
das Eis ist zu dick, das Eis ist zu alt,
sie machen sich nur die Nasen kalt.

Aber bald, aber bald
werden wir selbst auf eigenen Sohlen
hinausgehn können und den Stein wiederholen.

Christian Morgenstern

Vor einem Winter

Ich mach ein Lied aus Stille
Und aus Septemberlicht.
Das Schweigen einer Grille
Geht ein in mein Gedicht.

Der See und die Libelle.
Das Vogelbeerenrot.
Die Arbeit einer Quelle.
Der Herbstgeruch von Brot.

Der Bäume Tod und Träne.
Der schwarze Rabenschrei.

Der Orgelflug der Schwäne.
Was immer es auch sei,

Das über uns die Räume
Aufreißt und riesig macht
Und fällt in unsre Träume
In einer finstren Nacht.

Ich mach ein Lied aus Stille.
Ich mach ein Lied aus Licht.
So geh ich in den Winter.
Und so vergeh ich nicht.

Eva Strittmatter





Wintermorgen

Der Wasserfall ist eingefroren,
die Dohlen hocken hart am Teich.
Mein schönes Lieb hat rote Ohren
und sinnt auf einen Schelmenstreich.

Die Sonne küsst uns. Traumverloren
schwimmt im Geäst ein Klang in Moll;
und wir gehn fürder, alle Poren
vom Kraftarom des Morgens voll.

Rainer Maria Rilke

Lege deine Hand in Gottes Hand

Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des neuen Jahres stand:
„Gib mir ein Licht, damit ich sicheren Fußes
der Ungewissheit entgegengehen kann.“
Aber der Engel antwortete:
„Geh nur hin in die Dunkelheit
und lege deine Hand in die Hand Gottes.
Das ist besser als ein Licht
und sicherer als ein bekannter Weg.“

Worte einer chinesischen Christin



Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische
Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

Fotonachweis

Umschlag: © Pavlo Vakhrushev - Fotolia; Seite 2/3, 30/31: © Jean Kobben - Fotolia; 6/7:
© Oleksandr Kotenko - Fotolia; 8/9: © percent - Fotolia; 10/11: © Mirko - Fotolia; 12/13,
14/15: © Leonid Tit - Fotolia; 16/17: © Zhiqiang Hu - Fotolia; 18/19: © savalan - Fotolia;
20/21: © fotoknips - Fotolia; 22/23: © pwoilinga - Fotolia; 24/25: © Kotangens - Fotolia;
26/27: © Gorilla - Fotolia; 28/29: © paleka - Fotolia.

Textnachweis

Seite 10: Eva Strittmatter, Vor einem Winter. Erschienen in: Eva Strittmatter, Sämtliche
Gedichte © Aufbau Verlag GmbH & Co KG, Berlin 2006 (dieses Gedicht erschien erstmals
1973 in E. Strittmatter: Ich mach ein Lied aus Stille im Aufbau Verlag; Aufbau ist eine
Marke der Aufbau Verlag GmbH & Co. KG)

Seite 24/25: Dietrich Bonhoeffer, Widerstand und Ergebung © 1998, Gütersloher Verlags-
haus, Gütersloh, in der Verlagsgruppe Random House GmbH

Wir danken den genannten Inhabern von Text- und Bildrechten für die freundliche
Erteilung der Abdruckgenehmigung. Der Verlag hat sich bemüht, alle Rechteinhaber in
Erfahrung zu bringen. Für zusätzliche Hinweise sind wir dankbar.

Besuchen Sie uns im Internet:
www.st-benno.de

Gern informieren wir Sie unverbindlich und aktuell auch in unserem Newsletter
zum Verlagsprogramm, zu Neuerscheinungen und Aktionen. Einfach anmelden
unter www.st-benno.de.

ISBN 978-3-7462-3728-2

© St. Benno-Verlag GmbH, Leipzig
Zusammenstellung: Volker Bauch, Leipzig
Umschlag: Ulrike Vetter, Leipzig
Gesamtherstellung: Arnold & Domnick, Leipzig (A)

